

A n t w o r t

des Ministeriums für Bildung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Matthias Lammert (CDU)
– Drucksache 17/4973 –

Videüberwachung von Schulen

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/4973** – vom 3. Januar 2018 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. An welchen Schulen in Rheinland-Pfalz findet eine Videüberwachung statt?
2. Wie viele Straftaten und welche wurde in den Jahren 2016 und 2017 an den Schulen im Rhein-Lahn-Kreis und in der Stadt Koblenz verübt (bitte aufgegliedert nach den einzelnen Schulen)?
3. In wie vielen Fällen konnten Tatverdächtige ermittelt werden, die in den Jahren 2016 und 2017 an den Schulen im Rhein-Lahn-Kreis und in der Stadt Koblenz Straftaten verübt haben (bitte aufgegliedert nach den einzelnen Schulen)?
4. Würde aus polizeilicher Sicht die Ausweitung der Videüberwachung an den Schulen im Rhein-Lahn-Kreis und in der Stadt Koblenz begrüßt werden? Wenn nein, warum nicht?
5. An welchen Schulen im Rhein-Lahn-Kreis und in der Stadt Koblenz ist die Anschaffung von Videüberwachungsanlagen geplant?
6. Welche Gründe gab es für die Anschaffung von Videüberwachungsanlagen für die August-Sander-Schule Altenkirchen und für die Integrierte Gesamtschule Betzdorf-Kirchen?
7. Wie viele Straftaten konnten durch die Anschaffung der Videüberwachungsanlage an der Integrierten Gesamtschule Horhausen aufgeklärt werden?

Das **Ministerium für Bildung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 25. Januar 2018 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Schulen, an denen nach Kenntnis der Schulbehörde eine Videüberwachung stattfindet, ergeben sich aus der Anlage.

Zu den Fragen 2 und 3:

Aussagen zur Kriminalitätsentwicklung erfolgen regelmäßig auf der Grundlage der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Diese ist bundesweit gültig und unterliegt einheitlichen Erfassungs- und Qualitätskriterien. Gemäß den bundeseinheitlichen Richtlinien erfolgt die statistische Erfassung in der PKS zum Zeitpunkt des Abschlusses des Ermittlungsverfahrens bei Abgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht. Die PKS gibt daher nur einen Aufschluss über die Anzahl der im jeweiligen Beobachtungszeitraum abgeschlossenen Ermittlungsverfahren. Zudem ist darauf hinzuweisen, dass unterjährige PKS-Daten vorläufiger Natur sind. PKS-Datensätze unterliegen im laufenden Berichtsjahr Qualitätsprüfungen, die sich in vielfältiger Weise auf den Datenbestand auswirken können. Abweichungen zu in den jährlichen Statistiktabelle ausgewiesenen Gesamtzahlen sind daher systemimmanent.

Für den Rhein-Lahn-Kreis sind für das Jahr 2016 insgesamt 66 und für den Zeitraum Januar bis November 2017 insgesamt 64 Straftaten an Schulen^{*)} erfasst worden. In der PKS werden einzelne Schulen nicht ausgewiesen, sodass eine entsprechende Aufgliederung nicht möglich ist. Aus der nachfolgenden Tabelle ergibt sich die Verteilung der an Schulen im Rhein-Lahn-Kreis registrierten Straftaten:

*) Die Zahlenwerte beziehen sich auf die Tatorte „in Schulgebäuden“ und „auf Schulgeländen“.

Straftatengruppen	Fallzahlen	
	2016	2017
Rohheitsdelikte (Straftaten gegen die persönliche Freiheit)	28	22
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	15	14
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1	5
Vermögens- und Fälschungsdelikte	0	0
Sonstige Straftatbestände (StGB)	18	11
Strafrechtliche Nebengesetze	4	12
Summe	66	64

(Quelle: Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz, PKS-Anwendung.)

Für die Stadt Koblenz sind für das Jahr 2016 insgesamt 76 und für den Zeitraum Januar bis November 2017 insgesamt 52 Straftaten an Schulen erfasst worden. Aus der nachfolgenden Tabelle ergibt sich die Verteilung der an Schulen in der Stadt Koblenz registrierten Straftaten:

Straftatengruppen	Fallzahlen	
	2016	2017
Rohheitsdelikte (Straftaten gegen die persönliche Freiheit)	20	17
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	22	12
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	21	13
Vermögens- und Fälschungsdelikte	0	1
Sonstige Straftatbestände (StGB)	10	5
Strafrechtliche Nebengesetze	3	4
Summe	76	52

(Quelle: Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz, PKS-Anwendung.)

Die Polizei Rheinland-Pfalz hat im Rhein-Lahn-Kreis im Jahr 2016 58 Tatverdächtige und für den Zeitraum von Januar bis November 2017 38 Tatverdächtige bei Straftaten an Schulen erfasst. Für die Stadt Koblenz sind bei Straftaten an Schulen für das Jahr 2016 37 Tatverdächtige und für den Zeitraum von Januar bis November 2017 32 Tatverdächtige registriert. Eine Aufgliederung der Tatverdächtigen nach einzelnen Schulen ist aufgrund der fehlenden Erfassung in der PKS auch bei den Tatverdächtigen nicht möglich.

Zu Frage 4:

Die Entscheidung hinsichtlich einer möglichen Ausweitung der Videoüberwachung an Schulen obliegt dem jeweiligen Schulträger. Die Polizei bringt sich auf Anforderung im Einzelfall in solche Entscheidungsfindungsprozesse beratend ein.

Zu Frage 5:

Der Schulbehörde sind Planungen, an Schulen im Rhein-Lahn-Kreis oder in der Stadt Koblenz Videoüberwachungsanlagen anzuschaffen, nicht bekannt.

Zu Frage 6:

An der August-Sander-Realschule plus und Fachoberschule Altenkirchen findet noch keine Videoüberwachung statt. Der Schulträger plant jedoch die Einführung von Videoüberwachung als Vorkehrung gegen Vandalismus. Die Videoüberwachung soll nicht während des laufenden Schulbetriebes stattfinden, sondern nur in außerschulischen Zeiten. An der Integrierten Gesamtschule Betzdorf-Kirchen wurde die Kamera wegen Vandalismus angeschafft; sie läuft nur außerhalb der Schulzeit.

Zu Frage 7:

Eine valide Aussage, wie viele Straftaten durch die Auswertung der im Jahr 2011 an der Integrierten Gesamtschule Horhausen beschafften Videoüberwachungsanlage aufgeklärt werden konnten, ist nicht möglich. Für die Jahre 2014, 2015 und 2016 konnten jeweils eine Straftat und für das Jahr 2017 zwei Straftaten – allesamt Sachbeschädigungen – recherchiert werden, bei denen die Videoüberwachungsanlage zur Aufklärung beigetragen hat.

Dr. Stefanie Hubig
Staatsministerin

Schulart/Schulform	Ort/Schule
Grundschulen	Armsheim
	Bingen-Büdesheim
	Bingen-Stadt
	Höhr-Grenzhausen
	Neuhäusel
	Partenheim
Realschulen plus	Bingen-Scharlachberg
	Böhl-Iggelheim
	Hahnstätten
	Herxheim
	Mainz-Lerchenberg
	Maxdorf-Lamsheim
	Meisenheim
	Puderbach
	Simmern
	Sinzig
	Unkel
	Weilerbach
	Wirges
	Realschulen plus und Fachoberschule
Haßloch	
Schifferstadt	
Realschulen	Landstuhl St. Katharina
	Kaiserslautern St. Franziskus
Integrierte Gesamtschulen	Betzdorf
	Hamm
	Horhausen
	Koblenz
	Selters
Gymnasien	Altendiez
	Altenkirchen
	Andernach Kurfürst Salentin
	Bad Kreuznach An der Stadtmauer
	Bad Marienberg
	Bad Sobernheim
	Betzdorf
	Montabaur Peter Altmeier
	Mülheim-Kärlich
	Neuwied Rhein-Wied
	Simmern Herzog Johann
Berufsbildende Schulen	Bad Kreuznach TGHS
	Bad Kreuznach Wirtschaft
	Landstuhl
	Ludwigshafen T1
	Ludwigshafen W2
	Mainz III
	Mainz IV
	Mayen
	Neustadt/Weinstraße
	Rockenhausen
	Westerburg
Zweibrücken	

Schulart/Schulform	Ort/Schule
Förderschulen SFS	Hachenburg
Förderschulen SFL	Bad Bergzabern
	Bad Kreuznach
	Bad Marienberg
	Germersheim
	Grünstadt
	Ludwigshafen
	Oppenheim
Förderschulen SFM	Nieder-Olm
Förderschulen SFG	Alzey

